

# *Die Vorstandschaft informiert*

**Liebe Turnerbund - Mitglieder !**

Soll das wirklich die letzte Ausgabe von TB-puBlick sein ?

Es wäre sehr schade, wenn sich niemand finden würde, der die 25jährige Arbeit von Dieter Ebert und Gisela Funck fortführen würde.

Zusammen mit dem restlichen Redaktionsteam informierten und unterhielten sie die Turnerbund-Familie mit aktuellen, historischen und immer interessanten Berichten.

Vielen Dank dafür! Nachfolger können natürlich auf ihre Hilfe zurückgreifen.

Die Veranstaltungen zum 110jährigen Bestehen des Turnerbundes- „Spiel ohne Grenzen“ und der „Krimiabend“- wurden gut angenommen. Klar, einige Mitglieder mehr hätten kommen dürfen. Der „Krimiabend“ war auch als Dankeschön gedacht für die Übungsleiter und ehrenamtlich Tätigen im Verein und für die Helfer beim „Tag des Gastes“. An dieser Stelle nochmals vielen Dank Euch Allen.

Zum Schluss wünsche ich weiterhin viel Freude bei Sport und Geselligkeit im Turnerbund

Ihre Annemarie Bruder



# Rückblick auf das Jahr 1990

25 Jahre gehen einerseits schnell vorbei, aber wer weiß noch, was alles vor 25 Jahren geschah? Nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Europa war das Jahr ein Wendepunkt in der Geschichte. Während in der Sowjetunion einzelne Staaten ihre Unabhängigkeit und ihre Abkehr vom diktatorischen Regime des Kommunismus verwirklichten, wurden die beiden deutschen Staaten wieder ein gemeinsames Land, das am 03. Oktober seine Wiedervereinigung beging. Weitere Höhepunkte waren die Freilassung von Nelson Mandela, der Friedensnobelpreis für Michail Gorbatschow und die Veröffentlichung der ersten Webseite. Der Höhepunkt des Sportjahres war wohl der 3. Weltmeistertitel für die Fußballer „und natürlich die erste Ausgabe von TB-puBlick“! Erstmals konnten alle Mitglieder über das Geschehen innerhalb des Turnerbundes und aller Abteilungen ausführlich informiert werden.

## Mitarbeiter der Redaktion von 1990 bis 2014 :

|                      |            |                  |
|----------------------|------------|------------------|
| Bäuerle, Steffen     | von        | 1990-2000        |
| Brich, Benjamin      | von        | 2001-2002        |
| Bruder, Nicola       | von        | 2012-2013        |
| Ebert, Antje         | von        | 1990-1991        |
| <b>Ebert, Dieter</b> | <b>von</b> | <b>1990-2014</b> |
| Folda, Horst         | von        | 2012-2014        |
| <b>Funck, Gisela</b> | <b>von</b> | <b>1990-2014</b> |
| Glasner, Lisa        | von        | 2009-2014        |

|                     |            |                      |
|---------------------|------------|----------------------|
| Klement, Christoph  | von        | 2002-2009            |
| Krenzer, Boris      | von        | 1996-1997            |
| Merscher, Melanie   | von        | 2003-2004            |
| Nick, Ruben         | von        | 2001-2002            |
| Richter, Frank      | von        | 2005-2007            |
| Ritter, Gisela      | von        | 2002-2009            |
| Rolke, Andreas      | von        | 2004-2013            |
| Rolke, Beate        | von        | 1996-2001            |
| Röth, Martina       | von        | 1996-heute           |
| <b>Runz, Liesel</b> | <b>von</b> | <b>1990-heute</b>    |
| Schindele, Anke     | von        | 1998-2002            |
| Schmidt, Melanie    | von        | 2001-2003            |
| Schmitt, Holger     | von        | 2013-heute           |
| Schmitt, Nathalie   | von        | 2009-2011            |
| Stutz, Reiner       | von        | 2008-heute           |
| Weiß, Dieter        | von        | 1991-1996            |
| Zawatzky, Kira      | von        | 2008-2009            |
| Zellner, Felix      | von        | 2001-2002+2013-heute |

Anfänglich waren wir 5 Redaktionsmitglieder, später kam noch je ein Vertreter pro Abteilung hinzu, so dass wir zur Zeit 9 Redaktionsmitglieder sind. Für Heft Nr.1 benötigten wir noch 4 Sitzungen und heute, dank der modernen Medien, nur noch eine Sitzung pro Ausgabe. Gisela Funck und ich wünschen uns, dass dies nicht die letzte Ausgabe von TB-puBlick ist! Interessierte Mitarbeiter/innen können sich bitte bei der TB-Vorstandschaft oder bei den Abteilungsleiter/innen melden.

Dieter Ebert

## **„Ein Krimiabend“ zum 110jährigen Bestehen des Turnerbundes**

„Willkommen zum Krimi-Abend“ begrüßte die Vorsitzende des Turnerbundes 04, Annemie Bruder, die vielen Gäste im Bürgerhaus „Zum Schwanen“. Aus Anlass des 110jährigen Bestehens des Vereins, mit circa 800 Mitgliedern der größte in der Vierburgenstadt, habe der Vorstand besonders als Dank für die zahlreichen Ehrenamtlichen diesen fröhlichen Krimi-Abend organisiert.

Und dazu war das Improvisationstheater Kopfsalat aus Heidelberg eingeladen, eine aus drei männlichen Mitgliedern bestehende Truppe, die nebenberuflich – und aus Spaß an der Freud – monatlich in kleinen Sälen der Umgebung auftreten.

Die drei hatten auch gleich die Lacher auf ihrer Seite, als sie das Publikum sich gegenseitig auf Waffen untersuchen und sich Stichworte zurufen ließen, die eine Rolle in dem Stück spielen sollten. Und so wurde Eugen der Polizist und Chantal Kächele seine Geliebte und das Mordopfer, und das ganze Drama spielt natürlich in einem Sportverein, in dessen Sauna die Ermordete gefunden wird. Hinzu kommt noch Kommissar Fox.

Die Hauptdarsteller sind Konrad Lamour, im Hauptberuf Physiklehrer, der nicht nur den recht unbeholfenen Polizisten spielt, sondern auch den undurchsichtigen Vorstand oder den schmierigen Schatzmeister und einiges mehr. Sein Mitspieler ist Nathan Hüsken, eigentlich Programmierer, der den überschlaun Kommissar gibt, ebenso auch den frechen Küchenjungen und Saunabeauftragten, der das Opfer gefunden hat. Auch mit der spirituellen Magie kennt er sich aus.

Aus den ständigen Rollenwechseln – von den beiden umwerfend drollig gespielt – entstand viel Situationskomik, sodass sich auch die Darsteller beim Improvisieren oft das Grinsen nicht verkneifen konnten. Das Publikum aber kam aus dem Lachen gar nicht mehr heraus; vor allem Sätze wie „Mit dem Verein stimmt was nicht!“ oder „Woher kommt das viele Gold in der Schatzkammer?“ sorgten bei den Turnerbundmitgliedern für allgemeine Heiterkeit.

Und der Clou der Aufführung war natürlich die Musik, denn Moritz Vondano, von Beruf Informatiker, untermalte am Keyboard und mit anderen Instrumenten alle Szenen mit Spannung erzeugender Hintergrundmusik.

Chantal, die beste Handballerin des Vereins bleibt nicht das einzige Opfer, auch Sabine, ihre Konkurrentin liegt blutüberströmt in der Sauna. Fast alle – vor allem der undurchsichtige Vorstand – sind verdächtig. Doch wer ist der Täter? Na ja, das war eigentlich gar nicht mehr so wichtig, Hauptsache alle hatten ihren Spaß. Und wie!

E. Hinz



# Der „Tag des Gastes“ - ideale Wetterbedingungen

Von Regen und brütender Hitze verschont blieb in diesem Jahr der „Tag des Gastes“. Schon früh setzte der Besucherstrom am Neckarlauer ein und nach Eröffnung und Krönung der „Vierburgenkönigin“ war fast kein Durchkommen mehr.

Die „Jam Gang“ unterhielten die dann zahlreich gekommenen Besucher den ganzen Abend mit Rock, Blues, Reggae und Ska und sorgte für tolle Stimmung. Unterbrochen wurde die Kapelle nur von verschiedenen Tanzeinlagen der Turnerbund - Jazzmäuse.

Unter der Leitung von Bettina Heinze begannen die Jazzmäuschen. Mit einem Rock'n Roll traten die Jazzmäuse - Minis unter der Ltg. von Gabi Augsburger auf und danach erfreuten die Teenies unter der Ltg. von Manfred Klaszus die Zuschauer.

Etwas später am Abend wurde es orientalisches. Zunächst tanzte die Kindertanzgruppe „Al Anisha“ und Wüstenrose, ehe zum Abschluss der Vorführungen unter der Ltg. von Sahra Habiba das Ensemble „Al Hilal“ und das Duo „Arella und Sadiye“ auftraten.

Nach der Burgenbeleuchtung und dem Brillantfeuerwerk konnte man den Sommerabend so richtig genießen.

Gut bewirtet wurden die Gäste am kleinen Neckarlauer von den Abteilungen des Turnerbundes 04.

Für das Essen wie Wurst vom Grill, Wurstsalat, Pommes und Quark sorgte die **Turnabteilung**, Sekt und Wein konnte man bei der **Tennisabteilung** bekommen. Die **Volleyball-Abteilung** war für den Rest der Getränke zuständig.

Dieses breite Angebot wäre nicht möglich, wenn sich nicht viele Turnerbund-Mitglieder engagieren würden - wünschenswert wäre allerdings mehr Bereitschaft zu helfen. Allen, die aktiv bei der Organisation, beim Auf -und Abbau, bei der Dekoration und vor allem bei der Bewirtung mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön. Allen Gästen gilt ebenfalls unser Dank.

Annemarie Bruder





Jazzmäuse

